



Pressemitteilung

Montag, 15. Oktober 2018

1. Norderstedter „Katastrophenschutztag“ ein voller Erfolg: Konzept mit wichtigen Infos und Unterhaltung gerade für Familien ging auf

Norderstedt. Mehr als 3.000 Besucherinnen und Besucher sind zum 1. Norderstedter „Katastrophenschutztag“ am Feuerwehrtechnischen Zentrum gekommen: Die Großveranstaltung war aus Sicht der Organisatorinnen und Organisatoren vom Amt 37 (Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz) der Stadtverwaltung ein voller Erfolg. Gemeinsam mit zwölf anderen Akteuren gelang es den Veranstaltern, eine große Zahl Bürgerinnen und Bürger für das Thema Katastrophenschutz zu sensibilisieren und viele wichtige Infos in die Bevölkerung zu geben. Vorträge, eine große Bühnenschau und vor allem Aktionen rund um das Thema Vorsorge rundeten das breitgefächerte Angebot mit den Stationen der Akteure ab.

„Die Besucherinnen und Besucher haben intensiv und anschaulich erfahren, wie wichtig es ist, dass sie selbst Vorsorge treffen – und wichtige Tipps und Ratschläge bekommen, wie sie dies bewerkstelligen können“, sagte Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder. „Wer vor Ort war, der hat sehen und angesichts des überzeugenden Engagements der Teilnehmer spüren können, dass wir in Norderstedt auch in Sachen Katastrophenschutz gut aufgestellt sind.“ Die Oberbürgermeisterin eröffnete nicht nur den Katastrophenschutztag, indem sie zu Beginn den Sirenen-Probealarm auslöste. Elke Christina Roeder blieb den ganzen Tag über vor Ort – auch bis zur großen Verabschiedung aller Akteure nach Veranstaltungsende.

„Es war eine rundum geglückte und gelungene Veranstaltung“, resümierte Stefanie Damm, stellvertretende Leiterin des Amtes 37. Bei sommerlichen Temperaturen kamen viele Besucher erstmals und auf anschauliche Art und Weise mit dem Thema Katastrophenschutz in Berührung.

„Mit diesem wunderbaren Wetter konnte nun wirklich niemand rechnen, als wir mit den Planungen vor über einem halben Jahr begonnen haben“, so der „Erfinder“ und Haupt-Initiator des Tages, Michael Mällé vom Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Besonders freuten sich die Planer und Organisatoren darüber, dass so viele Menschen und Organisationen, andere Ämter und auch die Medien den 1. Norderstedter „Katastrophenschutztag“ zu diesem Erfolg führten

„Ohne diese Hilfe hätten wir niemals so viele Menschen erreicht, hätten nicht so viele Gäste mit einem spannenden Tag glücklich machen können“, so Florian Büh, der die Vorbereitungen unterstützte und moderierte. Großer Dank gelte den vielen Unterstützern, die natürlich weiterhin im Internet auf www.Katastrophenschutztag.de dargestellt seien – auch nach der Veranstaltung.



30 wertvolle Preise - von Notfallrucksäcken über „Dom“-Gutscheinpakete und Wasserski-Anfängerkurse - fanden glückliche Gewinner unter den Besuchern. Bei den Ziehungen der Gewinner wirkte auch der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Christoph Unger, mit. Unger betonte in seinem Grußwort, dass der Schutz der Bevölkerung in Deutschland gut organisiert sei.

Fotos/Copyright: Niels Philip Kögler für Katastrophenschutz Norderstedt

Bildmotive:

- Eröffnung mit Sirenentest: Stefanie Damm (rechts), stellvertretende Leiterin des Amtes 37, mit Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder.
- Der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Christoph Unger, hielt ein Grußwort und betonte dabei, dass der Schutz der Bevölkerung in Deutschland gut aufgestellt sei.
- Der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Christoph Unger (2. von rechts) mit den Gewinnern der Hauptpreise: Anneliese Göhner (2. von links), Matjaz Skrget (links) und Jens Ruß (rechts).
- Die Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) führte in einer großen Schau vor, was die Hunde samt Hundeführer können.
- Als Höhepunkt zum Ende des Tages führte die Freiwillige Feuerwehr Harksheide während einer spektakulären Übung vor, wie Menschen aus einem Fahrzeug gerettet werden können. Angenommen wurde, dass ein großer Baum auf ein Auto gefallen und zwei Personen im Fahrzeug eingeklemmt waren.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Damm

Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

040/ 943 60 120

Stefanie.Damm@norderstedt.de